

CDU in Zell schickt 18 Bewerber ins Rennen



Von **Anja Bertsch**
Mo, 25. März 2019
Zell im Wiesental

Im Wahlkampf steht eine attraktive Innenstadt ganz oben.



Die CDU-Kandidaten für Zell: hinten von links Matthias Kiefer, Arianit Maxhuni, Christoph Freuschle, Dieter Vollmer, Norbert Grass, David Philipp, Angela Schönauer, Daniel Lorenzen, Josef Spiegelhalter, Valentin Kiefer und Frank Hutschenreuter. Vorne von links: Christa Rätzer, Thomas Schmidt, Stefanie Gerspacher, Klaus Wetzel und Gabriele Hurter. Foto: anja bertsch

ZELL. Gut aufgestellt sieht sich die Zeller CDU für die Kommunalwahl am 26. Mai: "Ich freue mich, dass wir den Wählern eine ausgewogene Liste und ein starkes und motiviertes Kandidatenteam präsentieren können," zeigte sich Zells CDU-Vorsitzender Klaus Wetzel bei der Nominierungsversammlung am Freitag zufrieden.

Unter den 18 Kandidaten, die die Liste bis auf den letzten Platz füllen, finden sich sechs Frauen. Dank etlicher junger Kandidaten liege das Durchschnittsalter bei knapp 43 Jahren, und bis auf den Ortsteil Gresgen sind im Kandidatenfeld alle Ortsteile vertreten. Mit dem langjährigen Fraktionssprecher Thomas Schmidt auf Listenplatz 1, Klaus Wetzel auf Platz 4 und Werner Ganter auf Platz 6 stellen sich drei aktuelle Gemeinderäte erneut zur Verfügung. Bernd Schneider, Hubert Sprich und Francesco Paternostro treten hingegen nicht mehr an.

Ziel sei es nun, die sechs Mandate im 18-köpfigen Gemeinderat zu verteidigen, erklärte Fraktionssprecher Schmidt bei der Nominierungsversammlung und umriss einige Inhalte und Positionen, mit denen die Zeller CDU im Wahlkampf Profil zeigen will. Ganz oben steht da die Vision einer attraktiven Innenstadt mit Atmosphäre, mit Strahl- und Anziehungskraft die Bewohner ebenso wie für Besucher.

Der Platz vor dem Kubus am Rathaus etwa könnte sich nach den Vorstellungen Schmidts in einen lebendigen Anlaufpunkt mitsamt Café und Wochenmarkt entwickeln. Wichtiger Baustein in diesem Zusammenhang sei der Pfarrsaal, den die Gemeinde unbedingt übernehmen solle. Als weitere wichtige Themen nannte Schmidt die Weiterentwicklung eines Konzeptes für den Kindertagesstätten-Campus und die Frage, was mit dem ehemaligen Widmerhaus geschehen soll. In den Kurzvorstellungen der Kandidaten spiegelte sich ein weites Themenspektrum von Innenstadtgestaltung über Förderung von Gewerbe und Handel und den Einsatz für ländlichen Raum und die Ortsteile bis zu den Themen Kinderbetreuung, Schule und Vereine.

Die Wahl der Kandidaten selbst ging unter Leitung von Siegfried Kiefer unkompliziert über die Bühne: Vorstand

und Kandidaten hatten die Listenplätze vorab gemeinsam ausgelotet, so dass der Listenvorschlag nun ohne weitere Diskussionen über die verbundene Einzelwahl von den Mitgliedern bestätigt werden konnte.

Die Kandidaten für den Gemeinderat zell in der Reihenfolge ihre Listenplätze: Thomas Schmidt, Beate Muser, Matthias Kiefer, Klaus Wetzel, Gabriele Hurter, Werner Ganter, Orietta Lucchese, Frank Hutschenreuter, Arianit Maxhuni, Josef Spiegelhalter, Christoph Freuschle, Stefanie Gerspacher, Norbert Grass, Dieter Vollmer, Angela Schönauer, Valentin Kiefer, Christa Rätzer, Daniel Lorenzen. Ersatzbewerber sind Daniel Kummerer und David Philipp.

Ressort: [Zell im Wiesental](#)

Veröffentlicht in der gedruckten Ausgabe der BZ vom Mo, 25. März 2019:

» Zeitungsartikel im Zeitungslayout: [PDF-Version herunterladen](#)

Kommentare

Bitte registrieren Sie sich einmalig bei "Meine BZ", um Artikel auf BZ-Online kommentieren zu können. Beachten Sie bitte [unsere Diskussionsregeln, die Netiquette](#).

[Jetzt registrieren](#)

Sie haben bereits einen "Meine BZ"-Zugang?

[Jetzt anmelden](#)
